

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
KARL HONAY

141

Wien, am 27. Mai 1932

Lehrlinge als Meister.

Eine sehenswerte Ausstellung von Schülerarbeiten der Zweiten Wiener gewerblichen Fortbildungsschule.

Heute nachmittags besichtigten Vertreter der Wiener Presse unter Führung des Obmannes des Fortbildungsschulrates für Wien, des amtsführenden Stadtrates Karl Richter, eine Ausstellung von Schülerarbeiten der fachlichen Fortbildungsschulen für Zimmer- und Dekorationsmaler, Anstreicher und Lackierer, Schilder- und Schriftenmaler und Industriemaler, die in den Räumen der Zweiten Wiener gewerblichen Fortbildungsschule, Hütteldorferstrasse 7, untergebracht ist.

Der Lehrplan der fachlichen Fortbildungsschulen für Zimmer- und Dekorationsmaler, Anstreicher und Lackierer, Schilder- und Schriftenmaler und Industriemaler setzt sich zum Ziele, die Ausbildung der Lehrlinge, die sie bei den Meistern erhalten, zu ergänzen. In den Schulwerkstätten werden daher hauptsächlich jene Techniken geübt, die der jugendliche Arbeiter in seinem Betriebe nur selten oder vielleicht gar nicht ausführen kann. Weder Meister noch Gehilfen finden in der Hast des Erwerbslebens Zeit, sich mit dem Lehrling eingehend zu beschäftigen. In der Schulwerkstätte hingegen hat der jugendliche Arbeiter Gelegenheit, seine handwerklichen Fertigkeiten durch reine Uebungsarbeiten auszubilden.

Die Zimmer- und Dekorationsmaler zeigen in der Ausstellung dekorative Wandmalereien, Farbskizzen für Stiegenhäuser und Gänge, Malerarbeiten für Innenräume, Schablonen und Walzenmuster, freie Medler- und Gruppenzieherbemalung und die Tupf- und Spritztechnik. Die fachliche Fortbildungsschule für Anstreicher und Lackierer zeigt verschiedene Arbeiten der Schleiflacktechnik und vor allem hervorragend gut ausgeführte transparente Reklameglasschilder, die heute in der Grosstadt immer mehr die alten Holzschilder verdrängen, überdies auch Anstreicher- und Lackiererarbeiten, die die verschiedensten Möglichkeiten der Farbenanwendung und die richtige Betonung des architektonischen Aufbaues durch die Farbe zeigen. Ausserst gelungene Arbeiten haben auch die Schilder- und Schriftenmalerlehrlinge ausgestellt; sie zeigen die verschiedenen Schriftformen und die Verbindung der Schrift mit malerischen Darstellungen. In der Ausstellung der fachlichen Fortbildungsschule für Industriemaler sind sehenswerte von den Lehrlingen selbst ausgeführte Entwürfe für Glas-, Porzellan- und Stoffmalerei und Entwürfe zur Bemalung keramischer Gegenstände untergebracht.

Die Ausstellung, die dem Geschmack und der Güte des Wiener Gewerbes das beste Zeugnis ausstellt, wird kommenden Dienstag für den Allgemeinbesuch eröffnet und am Sonntag, den 5. Juni, geschlossen. Besuchstunden an Werktagen von 15 Uhr bis 19 Uhr, an Sonntagen von 8 Uhr bis 12 Uhr.
